

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Verbandes zur Arterhaltung von Zier- /Wildgeflügel am 23. und 24. April 2016 im Abakus Hotel, Sindelfingen-Maichingen

Die Bundestagung des Verbandes zur Arterhaltung von Zier- /Wildgeflügel (VZI) im BDRG e. V. fand in diesem Jahr in Sindelfingen-Maichingen statt. Eingeladen hat der Kleintierzuchtverein Maichingen Z36 e. V. Die Organisatoren nebst Frauen und weiteren Vereinsmitgliedern gaben sich sichtlich viel Mühe, den Tagungsteilnehmern einen schönen Aufenthalt zu bereiten.

Am Freitag erfolgte die Anreise der Vorstandsmitglieder und einiger Tagungsteilnehmer. Um 16 Uhr wurde eine Vorstandssitzung abgehalten, der im Anschluss die OGBZ-Arbeitstagung folgte. Der Abend wurde in geselliger Runde ausgeklungen.

Am Samstag um 10 Uhr wurden die Tagungsteilnehmer von einem Bus abgeholt und in den Zoologisch-botanischen Garten Wilhelma in Stuttgart gefahren. Eine Führung durch einem kompetenten Vogelpfleger führte zu den interessanten Vogelarten dieser Einrichtung und bot einen Blick hinter die Kulissen. Ein Highlight war die Zuchtstation, in der seltene Fruchttauben und Tangaren erfolgreich gezüchtet werden. Es wurden viele Fragen hinsichtlich der einzelnen Arten, deren Haltung und der Bestandssituation gestellt, die ausführlich beantwortet werden konnten.

Gegen 15:15 Uhr war man zurück nach Maichingen, um die dortige Kleintierzuchtanlage zu besuchen. Kaffee und Kuchen luden zur Stärkung ein, bevor dann die Zuchtanlage und ihrer Bewohner in Augenschein genommen wurden.

Ab 16:15 Uhr fand man sich wieder im Tagungshotel ein, um mit dem Fachteil fortzufahren. Zunächst wurde ein Jugendworkshop durch Marc Ovelgönne angeboten, anschließend folgten interessante Vorträge über die Fütterung unseres Ziergeflügels durch Udo Weiß und die Vorstellung der Eiderenten der nordischen Halbkugel durch Andreas Weber.

Das abschließende Abendessen mit gemütlichem Beisammensein rundete den erlebnisreichen Tag ab.

Jahreshauptversammlung am 24. April 2016

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Willi Diekmann eröffnet um 10:00 Uhr die Jahreshauptversammlung. Er kann, neben Vertretern der Verbände innerhalb des BDRG, den Ortsvorsteher von Maichingen, Wolfgang Leber, willkommen heißen. Ferner begrüßt er Vertreter von 22 Mitgliedsvereinen sowie 9 Fördermitglieder.

Herr Wolfgang Leber überbringt die Grüße des Oberbürgermeisters von Sindelfingen, Dr. Bernd Vöhringer, und stellt die Stadt mit ihren rund 63.000 Einwohnern als wichtigen Wirtschaftsstandort durch das Mercedeswerk vor und zeigt sich stolz auf den örtlichen Kleintierzuchtverein und dessen repräsentativen Zuchtanlage.

Die Grüße BDRG-Präsidium überbringt André Mißbach und dankt dem VZI für die enge Kooperation zwischen Bund und Fachverband. Zugleich gibt er bekannt, dass er sich arbeitsbedingt aus dem Präsidium zurückziehen werde.

Der 1. Vorsitzende des VHGW, Ulrich Krüger, überbringt auch stellvertretend für den VZV die Grußworte. Er würdigt die Arbeit der Ziergeflügelhalter und wünscht der Versammlung ein freundschaftliches Miteinander und gute Beschlüsse.

Für den LV Württemberg-Hohenzollern äußert Gerhard Stähle seine Freude, Ausrichtungsregion der VZI-Tagung zu sein. Er hebt den Stellenwert des Ziergeflügels in seinem LV hervor und hofft auf eine reichlich bespickte Bundes-Ziergeflügelschau in Herrenberg im kommenden Winter.

Der Ehrenvorsitzende des KV Böblingen, Günter Rottler, beklagt den allgemeinen Rückgang der Züchter durch Vogelgrippe und ähnliche einschränkende Vorfälle. Er wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

Vom ausrichtenden Kleintierzuchtverein Maichingen Z36 bedankt sich der 1. Vorsitzende Andreas Weber für die Wahl Sindelfingen als Ausrichtungsort der diesjährigen VZI-Tagung. Im Hinblick auf die kommende Bundes-Ziergeflügelschau, die ebenfalls von seinem Verein ausgerichtet wird, hoffe er auf gute Meldeergebnisse.

Entschuldigt haben sich der Ehrenvorsitzende des BDRG und Mitglied der EE-Sektion Geflügel, Wilhelm Riebinger, der 1. Vizepräsident des BDRG, Egon Dopmann, als Vertreter des VDRP Peter Falk, der Ehrenvorsitzende des VZI, Günter Meyer, der 1. Vorsitzende des VZV, Karl Stratmann, der 1. Vorsitzende des VDT, Harald Köhnemann, der 1. Vorsitzende des LV Württemberg-Hohenzollern, Hanspeter Wagner, sowie der Ziergeflügelfreund Walter Losert. Sie alle ließen herzlich grüßen und wünschten der Versammlung einen harmonischen Verlauf und gute Beschlüsse.

Im Anschluss erfolgt die Ehrung der Toten. Stellvertretend für alle verstorbenen Ziergeflügelreunde werden dem langjährigen Ausstellungsleiter der Dt. Junggeflügelschau und 1. Vorsitzende des RGZV Wedemark, Jürgen Brunnengräber, sowie Helmut Krüger aus dem KV Mettmann gedacht.

TOP 3: Feststellen der Teilnehmer und Beschlussfähigkeit

Die Schriftführerin Petra Krüger gibt die Teilnehmerzahl und die damit verbundene Stimmzahl bekannt.

22 Vereine	23 Stimmen
9 Fördermitglieder	9 Stimmen
7 Vorstandsmitglieder	<u>7 Stimmen</u>

39 Stimmen

Der 1. Vorsitzende Willi Diekmann stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 4: Verlesen der Niederschrift von der Mitgliederversammlung 2015 in Hilders

Auf das Verlesen des Protokolls wird einstimmig verzichtet, da eine Veröffentlichung in der Fachpresse, in der VZI-Info und auf der Homepage des VZI erfolgte.

TOP 5: Aufnahme neuer Vereine und Fördermitglieder

Als neue Vereine werden aufgenommen der RGZV Dinkelsbühl, der RGZV „Eintracht“ Herbern und der Vogelschutz- und Liebhaberverein Hessheim. Als neue Fördermitglieder konnten Jörg Hauptmeier, Markus Goltz, Bernhard Krus, Heinz-Josef Brämsmann und als Jugendlicher Tobias Heller gewonnen werden. Die Aufnahme der neuen Vereine wie auch der neuen Fördermitglieder erfolgt einstimmig.

TOP 6: Bekanntgabe von Ehrungen

Es erfolgten keine Ehrungen.

TOP 7: Bericht des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Willi Diekmann berichtet, dass Vogelgrippeauflagen und der Ausfall der Tiertransporte ihren Tribut gefordert haben. Doch nun müsse weiter positiv in die Zukunft geschaut werden.

Zurückblickend auf die letzte Verbandstagung in Hilders, lobte er die Ausrichter des ZZV K127 für die sehr gute Vorbereitung und dem interessanten Kulturprogramm. Auch die Sachkundes Schulung sei auf große Zustimmung gestoßen. Die Zahl der am Sonntag erschienenen Ehrengäste aus Politik und Organisation sei ebenfalls erfreulich gewesen. Erfreut äußerte sich Willi Diekmann über die vergangene Schausaison. Diese verlief ohne Vogelgrippe-bedingte Schausausfälle. Für die Schau in Hannover seien mehr Meldungen und eine schönere Darstellung wünschenswert, wenngleich dies Kosten für den Ausrichter verursache, die man aber investieren müsse. Auch müsse über die Senkung des Standgeldes, möglichst wieder auf Höhe des Einzeltieres, weiterhin nachgedacht werden. Die 31. Bundesziergeflügel-schau in Leipzig sei mit 150 Paaren eher mäßig beschickt worden. Das Standgeld habe hier gepasst. Der AL und dem Verein für Ziergeflügel Vest Recklinghausen dankte er für die gelungene Präsentation. Durch das sehr hohe Standgeld auf der Nationalen und Bundessiegerschau in Dortmund sei die Zahl der Meldungen erwartungsgemäß gering gewesen. Auf der Europaschau in Metz, einem eigentlichen Höhepunkt der Schausaison,

habe man mit Unterbringung, Darstellung und Tierschutz auf ganz gravierende Weise gezeigt, wie man Ziergeflügel nicht präsentiert. Der nächste Ausstellungshöhepunkt werde die 32. Bundes-Ziergeflügelschau am 21./22. Januar 2017 in Herrenberg.

In Hinblick auf den demographischen Wandel stellt Willi Diekmann fest, dass auch im VZI die Vereine und Mitglieder weniger werden. Durch Neuaufnahmen seien diese Rückgänge aber glücklicherweise zu kompensieren. Auch der Jugendbeauftragte sei gefordert, in Verbindung mit Jugendobleuten aller Ebenen die Nachwuchswerbung und Betreuung voranzubringen. Die gleichmäßige Beurteilung des Ziergeflügels bleibe ein Daueranliegen. Er stellt klar, dass Hybriden mit „u“ und nicht anerkannte Mutationen mit „n. a.“ bedacht werden müssen. Darüber hinaus sollte bei der Anmeldung und Katalogerstellung in den Vereinen darauf Wert gelegt werden, dass die unverwechselbaren wissenschaftlichen Namen den geläufigen Bezeichnungen beigelegt werden. Nur so könne man Irritationen vorbeugen. Der Nachtrag für die OGBZ werde noch etwas Zeit in Anspruch nehmen, da der angedachte Umfang nicht ausreichen wird.

Willi Diekmann bedauert den berufsbedingten Rücktritt von Dr. Martin Linde als Obmann für Wasserziergeflügel sowie Obmann für Tier- und Artenschutz. Der VZI könne stolz darauf sein, ihn als Kenner des Ziergeflügels und als Akademiker in unseren Reihen gehabt zu haben. Für seine geleistete Arbeit spricht er ihm einen herzlichen Dank aus. Die offizielle Verabschiedung durch den VZI würde noch erfolgen.

Abschließend dankt er allen Mitgliedsvereinen und –verbänden, Fördermitgliedern, Kontaktpersonen auf den Organisationsebenen sowie den Vorstandskolleginnen und -kollegen für das entgegengebrachte Vertrauen, das verlässliche Zusammenwirken und die Mithilfe in den vergangenen drei Jahren.

TOP 8: Berichte der Obleute

Der Obmann für Hühnerartiges Ziergeflügel (Z1), Frank Meyer, berichtet über die Entwicklung der Hühnerartigen auf den von ihm besuchten Schauen. Er lobt die Schaugestaltung und dankte den Ausstellern für das Beschicken der Schauen.

Gerhard Stähle betont in seinem Bericht als Obmann für Ziertauben (Z2) die gelungenen und schön ausgestalteten LV-Ziergeflügelschauen. Er nennt Zahlen und Fakten zur Bundesschau in Leipzig, mit dem Hinweis, dass Ziertauben ein fester Bestandteil der Ziergeflügelsparte ausmache. Er bedauert die geringe Zahl ausgestellter Fruchttauben auf den Schauen und ruft dazu auf, mehr Beiträge für die VZI-Info zu liefern.

Als Jugendbeauftragter bedankte sich Marc Ovelgönne für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen auf der Jahreshauptversammlung in Hilders im vergangenen Jahr. Er sei sich der Bedeutung als Zuständiger für die Jugend bewusst, denn Jugendliche seien die Zukunft unseres Verbandes.

Die momentane Zahl der Jugendlichen im VZI betrage 170. Die Beteiligung auf Orts-, Kreis- und Landesschauen sei gut, gerade dann, wenn die Präsentation in einer klar ersichtlichen Jugendabteilung erfolge. Einzig die Bundesschau würde von Jugendlichen kaum bis gar nicht beschickt. Gründe hierfür könnten Standgeldhöhe, Entfernung und mangelnde Akzeptanz sein. Unter den von ihm besuchten Schauen fielen besonders die Westmünsterland-Ziergeflügelschau in Schöppingen und die Volierenschau in Varel durch starke

Jugendabteilungen positiv auf. In Varel sei gar die Ausstellungsleitung von einer Jugendlichen übernommen worden, was für die zentrale Verankerung der Jugendlichen in diesem Verein spreche. Damit auch künftig eine starke Jugend in den Vereinen vertrete sei, müsse der Grundsatz „Fordern und Fördern“ lauten. Jugendliche sollten nicht nur Aufgaben im Verein übernehmen, sie müssen unbedingt Einfluss auf die Vereinsgestaltung und Schaudarbietung haben. Auch seien Schulungen in den Vereinen wie auch beispielsweise dem Jugend-Workshop vom VZI grundlegend, um den Blick für die Arten und die Haltung zu schärfen.

Abschließend regt er an, künftig wieder separate Jugendabteilungen auf der Bundesziergeflügelchau einzuführen, um den Jugendlichen einen eigenen Auftritt zu ermöglichen und die Jugendarbeit herauszustellen. Wenn möglich, sei die Bundesziergeflügelchau 2017 in Herrenberg schon eine gute Möglichkeit. Näheres solle aber noch mit Ausrichtern und innerhalb des VZI verhandelt werden.

Willi Diekmann berichtet über den Tier- und Artenschutz. Für den ausgefallenen Obmann Dr. Martin Linde habe er am 09. und 10.04.2016 an der Veranstaltung des Zuchtbuches und Tierschutzbeirates im Haus Düsse in Bad Sassendorf teilgenommen. Der Tierschutzteil sei von dem Vorsitzenden des Beirates, Dr. Michael Götz, abgedeckt worden. Ziergeflügel stehe bei der Ausstellung nicht in der Kritik. Für den Fall einer erneuten Einstallpflicht verwies Willi Diekmann an den Antrag zur Befreiung für das Ziergeflügel, welcher als Muster unter www.vzi.de abzurufen sei. Problematisch seien die regional aufgetretenen Probleme bei der Abgabe des New Castle-Impfstoffes gewesen, die im vergangenen Jahr in Niedersachsen und in diesem Jahr in Westfalen aufgetreten seien. Momentan habe sich die Situation aber wieder normalisiert. Der Kleintiersversand könne nun auch wieder problemlos erfolgen. Statt Ilonex gebe es nun mit dem Kurierdienstleister „West-Air“ aus Rostock einen neuen Anbieter, der ohne Kaufkartons und Gewichtsbeschränkung transportiert. Auch Mitfahrzentralen würden mittlerweile häufiger von den Züchtern genutzt.

Vom BZA gibt Willi Diekmann bekannt, dass ab der 32. Bundes-Ziergeflügelchau Brautenten in „silber“ in die Sichtung kommen werden.

TOP 9: Kassenbericht für 2015 und Haushaltsvoranschlag für 2016

Der Kassierer Bernd Isselhorst trägt den Kassenbericht für das Jahr 2015 und den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2016 in allen Einzelheiten vor. Zum Kassenbericht gibt es keine Beanstandungen.

TOP 10: Bericht des Kassenprüfers

Kassenprüfer waren Ralf Neumann und Joachim Häßner. Ralf Neumann lobt die vorbildliche Kassenführung und äußert keine Beanstandungen. Er bittet die Versammlung um Entlastung des Kassierers sowie des gesamten Vorstandes.

Top 11: Aussprache zu den Berichten

Frank Meyer fragt den Jugendbeauftragten Marc Ovelgönne, welchen Nutzen er bei einer bislang noch nicht gehandhabten Jugendabteilung auf einer Bundes-Ziergeflügelschau sehe. Erfahrungsgemäß sei die Jugendbeteiligung an dieser Schau minimal und somit wäre eine Jugendabteilung kaum bestückt. Marc Ovelgönne erklärt, dass es in erster Linie um die Anerkennung der Jugend gehe und um die Schaffung einer Bühne, auf der sich die Jugend und ihr Ziergeflügel präsentieren könne. Die Frage nach dem Nutzen einer Jugendarbeit sei fehl am Platz. Er verweist auf die damals erfolgreiche Durchführung durch den Ausrichter Schöppingen, die eine separate Jugendabteilung mit 102 Nummern und 14 Ausstellern bestücken konnten. Auf Nachfrage aus der Versammlung an den 1. Vorsitzenden des Vereins, Otto Wehrenbeck, bestätigt dieser die Angaben. Grundsätzlich müsse es vom Logistischen wohl möglich sein, eine klar ersichtlich abgegrenzte Jugendabteilung aufzubauen. Welche Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen, wolle er mit Ausrichtern und VZI-Vorstand ausarbeiten.

Auch kommt die Frage nach der Beringung mit Jugendringen für in der Jugendabteilung auszustellende Tiere auf. Nach kurzer Irritation erklärt Willi Diekmann, dass erst vor wenigen Jahren die Duldung von Ringen anderer Vogelzuchtverbände sowie den gesetzlich vorgeschriebenen Artenschutzringen festgeschrieben wurde und demnach auch in der Jugendabteilung verschiedene Ringe zugelassen seien. Elementar sei hier die Bestätigung durch den zuständigen Jugendobmann auf den Meldebögen.

Top 12: Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes

Die Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes erfolgt einstimmig (39 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen).

Top 13: Wahlen

Zur Wahl stehen a) der 1. Vorsitzende, b) der Obmann für Z1 sowie c) der Obmann für Z2.

Für die Wahl des 1. Vorsitzenden bittet Willi Diekmann den 2. Vorsitzenden André Mißbach die Wahlleitung für den Punkt 13 a) zu übernehmen.

Für die Wahl des 1. Vorsitzenden wird von André Mißbach der Antrag auf Wiederwahl gestellt, keine weiteren Vorschläge. Willi Diekmann wird einstimmig wiedergewählt bei eigener Enthaltung (38 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung). Er bedankt sich für die Wahl und das Vertrauen.

Für die Wahl des Obmannes für Z1 wird von der Versammlung Wiederwahl vorgeschlagen, keine weiteren Vorschläge. Frank Meyer wird einstimmig gewählt bei eigener Enthaltung (38 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung). Er bedankt sich für die Wahl und das Vertrauen.

Für die Wahl des Obmannes Z2 wird von der Versammlung Wiederwahl vorgeschlagen, keine weiteren Vorschläge. Gerhard Stähle wird einstimmig gewählt bei eigener Enthaltung (38 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung). Er bedankt sich für die Wahl und das Vertrauen.

TOP 14: Festsetzung des Beitrages ab 2017

Es besteht keine Notwendigkeit zur Beitragsveränderung Der Beitrag bleibt unverändert.

TOP 15: 32. Bundesziergeflügelschau in Herrenberg

Die 32. Bundesziergeflügelschau findet am 21./ 22. Januar 2017 in Herrenberg statt. Der Kleintierzuchtverein Maichingen Z36 plant mit 200-250 gemeldeten Paaren.

TOP 16. Vergabe der Verbandstagung ab 2017

Vom 20.-21. Mai 2017 wird die Verbandstagung vom RGZV Daadetal/Nistertal ausgerichtet.

Für das Jahr 2018 bietet Heinz-Josef Brämsmann die Ausrichtung in 49740 Herzlake an.

TOP 17: Vergabe der Bundes-Ziergeflügelschau ab 2017/18

Der Verein für Ziergeflügel Vest Recklinghausen e. V. beantragt zusammen mit dem RGZV Bakum die Durchführung der Bundes- Ziergeflügelschau 2017/18. Bei Zuteilung würde beabsichtigt, die Bundes-Ziergeflügelschau am 7. und 8. Januar 2018 in 49456 Westerbakum durchzuführen.

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt (38 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen).

TOP 18: Anträge

Es ging nur ein Antrag ein, der mit TOP 17 verhandelt wurde.

TOP 19: Verschiedenes

Der 1. Vorsitzende Willi Diekmann beklagt die mangelnde Teilnahme von Preisrichtern und insbesondere der Ziergeflügel-Schulungsleiter der PVen an der Züchterschulung des VZI. Es seien immer dieselben wenigen Preisrichterkollegen, die Jahr für Jahr an den Tagungen teilnehmen. Auch sollten aus den Mitgliedsvereinen mehr Vertreter zu den Tagungen erscheinen, um Wissenswertes von der VZI-Tagung in die Vereine hineinragen zu können. Eine gemeinsame Beschulung der Ziergeflügel-Schulungsleiter solle angestrebt werden, am besten auf der VDRP-Tagung. Die hierzu anfallenden Kosten für Teilnehmer und Organisation spielen dabei allerdings eine entscheidende Rolle. Über diese Themen wurden kontrovers diskutiert. Der Vorstand sei bemüht, Verbesserungen herbeizuführen.

TOP 20: Schlusswort

Das Schlusswort hält der 2. Vorsitzende André Mißbach. Er bedankt sich bei den Ausrichtern für die gelungene Tagung und das interessante Programm mit Zoobesuch und Besichtigung der örtlichen Zuchtanlage. Allen Teilnehmern dankt er für die Teilnahme an dieser Tagung, wünscht eine gute Heimfahrt und freut sich auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr beim RGZV Daadetal/Nistertal.

Tagungsende: 12:36 Uhr

Marc Ovelgönne, kommissarischer Schriftführer